

# DREH AUF DER RHEINFÄHRE „FRITZ MIDDELANIS“



Die Rheinfähre „Fritz Middelanis“ stellt für Lkw- und Pkw-Fahrer eine schnelle Alternative zur häufig verstopften Leverkusener Rheinbrücke dar. Aber auch bei Fußgängern und Radfahrern ist die verlässliche Verbindung zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf bei Rheinkilometer 705,3 sehr beliebt. Davon konnten sich jetzt auch Eckart von Hirschhausen und Wigald Boning bei einer Fernsehproduktion des WDR überzeugen.

Eckart von Hirschhausen musste sich bei Temperaturen im Spätsommer von über 30 Grad den Schweiß von der Stirne wischen, als er die rund wartenden 50 Radler in Köln-Langel beim Anlegen begrüßte. „Fahrradfahren ist ja wirklich gesund! Außer vielleicht bei so einem Wetter!“, meinte der 52-jährige Arzt und Fernsehmann schmunzelnd. Die Lacher hatte er so sofort auf seiner Seite. Da echte Zweirad-Enthusiasten ohnehin das Wetter als einen zu vernachlässigenden Faktor ansehen, ließ sich kein Hobbysportler davon abhalten, die weitere Fahrt mit ihm und seinem Kollegen Wigald Boning fortzusetzen.

Für seine Samstagabend-Show „Hirschhausens Quiz des Menschen“, die am 21. September in der ARD ab 20.15 Uhr ausgestrahlt wird, hat der 52-Jährige, der bei Wikipedia als „Moderator, Arzt, Zauberkünstler, Kabarettist, Comedian und Schriftsteller“ vorgestellt wird, eine Fahrrad-Tour gemeinsam mit Boning von Düsseldorf nach Köln absolviert. Und

da eine Rheinüberquerung per Drahtesel über die Autobahnbrücke weder sinnvoll noch erlaubt ist, bot sich die Verbindung mit der Fähre geradezu an. So wurde die „Fritz Middelanis“ zum Fernsehstar.

Die anwesenden Autofahrer auf dem Schiff freuten sich über das unerwartete Ereignis. Handys wurden gezückt und Bilder von der Produktion gemacht. Da Hirschhausen zuvor per Twitter Fahrradfahrer zum Mitmachen eingeladen hatte, wurden die Prominenten dann in Langel von den wartenden Radfahrern mit kräftigem Geklingel in Empfang genommen. Das Signalhorn ertönte, Hirschhausen und Boning fuhren von Bord – und jubelnd trat die Gruppe die restlichen etwa 17 Kilometer bis zum Dom an.

Die „Fritz Middelanis“ setzte unterdessen ihre Fahrtätigkeit fort und transportierte weiter zuverlässig „Normalos“ auf Fahrrädern, in Autos oder Lkw über den Rhein...

*Quelle und Foto: Häfen und Güterverkehr Köln AG*